

Himmelwiit

1. Nie - net sind zwei Män-sche glich, du bisch du, ich bin ich.
 2. Eim gaats guet und eim gaats schlächt. Vi - les isch un-ge-rächt.

Gross und chlii, arm und riich, uf de Wält sind d Un-der-schiid so
 Da ischs schön, deet gits Striit, uf de Wält sind d Un-der-schiid so

1. - 3 | 2. - 4. a A⁷ d d⁷/C

him-mel-wiit. Doch de Him-mel säl-ber macht kei Un-der-schied,
 him-mel-wiit.

für al - li liit de Him-mel im-mer him-mel-wiit. Gott im Him-mel macht
 de-bi kei Un-ter-schid, für al-li gilt-sii Sä-ge im-mer him-mel-wiit

3. Glück und Päch, Geborgeheit
 Hoffnig, Truur, Freud und Leid
 Angscht und Muet, Einsamkeit
 Uf de Wält sind d Underschiid
 so himmelwiit

4. Geesch, wie d Sune allne schiint
 Guet und Bös, Fründ und Fiind
 So wie au de Rääge fallt
 Gilt de Säge allne ooni Underschiid

Himmelwiit

1. Nie - net sind zwei Män-sche glich, du bisch du, ich bin ich.
 2. Eim gaats guet und eim gaats schlächt. Vi - les isch un-ge-rächt.

Gross und chlii, arm und riich, uf de Wält sind d Un-der-schiid so
 Da ischs schön, deet gits Striit, uf de Wält sind d Un-der-schiid so

1. - 3 | 2. - 4. a A⁷ d d⁷/C

him-mel-wiit. Doch de Him-mel säl-ber macht kei Un-der-schied,
 him-mel-wiit.

für al - li liit de Him-mel im-mer him-mel-wiit. Gott im Him-mel macht
 de-bi kei Un-ter-schid, für al-li gilt-sii Sä-ge im-mer him-mel-wiit

3. Glück und Päch, Geborgeheit
 Hoffnig, Truur, Freud und Leid
 Angscht und Muet, Einsamkeit
 Uf de Wält sind d Underschiid
 so himmelwiit

4. Geesch, wie d Sune allne schiint
 Guet und Bös, Fründ und Fiind
 So wie au de Rääge fallt
 Gilt de Säge allne ooni Underschiid